
1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
<hr/>	
2. GÜNTER GRASS: LEBEN UND WERK	11
<hr/>	
2.1 Biografie	11
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	20
Der Freistaat „Freie Stadt Danzig“ bis zum	
1. September 1939	20
Zweiter Weltkrieg und Heimatverlust	23
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	27
<hr/>	
3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	29
<hr/>	
3.1 Entstehung und Quellen	29
3.2 Inhaltsangabe	37
1. Buch	37
2. Buch	40
3. Buch	44
3.3 Aufbau	49
Die verzweigte Handlung auf zwei Ebenen	49
Die Erzähler und Erzählsituationen	50
Erster Satz und erstes Wort als Einführung in die Situation	53
Geometrische Begriffe (Dreieck u. a.) als Strukturelemente	54

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	58
Figurengruppen machen nationale und soziale Konturen deutlich	58
Oskar Matzerath, Hauptfigur und Erzähler	60
Die Mütter (Anna, Agnes, Maria)	61
Chronologie der Familiengeschichte und Begegnungen Oskars	62
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	67
3.6 Stil und Sprache	96
Erzählersprache und Autorsprache	96
Sprichwörter, Farben	98
Literarische Verweise	99
3.7 Interpretationsansätze	102
Familiengeschichte als Nationalgeschichte	103
Mythische Parallelen – Odysseus, Jesus, der verlorene Sohn u. a.	103
Danzig als Interpretationsschwerpunkt	106
Mütter und Väter	107
Erzählen in Gegensätzen: Goethe und Rasputin	108
Anregungen aus der bildenden Kunst	108
<hr/>	
4. REZEPTIONSGESCHICHTE	110
Der größte Erfolg der deutschen Nachkriegsliteratur	110
Variationen und Anknüpfungen anderer Autoren	111
Die Verfilmung (Regie: Volker Schlöndorff)	112
Handlungsstränge werden in späteren Werken Grass' fortgeführt	113

Anerkennung und Verrisse	115
Der Roman ist bis in die Gegenwart aktuelle Warnliteratur	116
<hr/>	
5. MATERIALIEN	119
<hr/>	
6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	122
<hr/>	
LITERATUR	135
<hr/>	
STICHWORTVERZEICHNIS	141